Bosseröder geben sich keine Blöße

WILDECK. Das war eine klare Sache: Der AN Bosserode schickte in der Hessenliga der Sportkegler seinen Gast mit der Höchststrafe auf die Heimreise. Der ESV Ronshausen dageen erlebt seine nächste Heimpleite.

AN Bosserode - GH Allendorf/Lumda 3:0 (57:21) 4977:4533. Durch diesen ungefährdeen Heimerfolg bleiben die Bossenröder auf Rang zwei der Tabelle hinter KSG Neuhof. Der Hauptkonkurrent im Titelkampf löste seine Aufgabe in Ronshausen überraschend deutlich. Die erhoffte Schützenhilfe des Kreisrivalen blieb damit aus.

871 Holz die Bestmarke

Bester Kegler der Bosseröder und des Spiels war Michael Reith mit starken 871 Holz, dicht gefolgt von René Windolf, der auf 862 kam. Es folgten weitere gute Ergebnisse der Hausherren bis hin zu Andreas Sekulla, der mit seinen 794 immer noch mit zwei Holz über dem besten Gästespieler blieb. Am Ende stand überaus deutlicher Heimsieg mit 444 Holz Vorsprung.

René Windolf

AN Bosserode: *Tobias Brill 847 Holz/10 Einzelwertungspunkte (EWP), Michael Reith 871/12, Sigurd Stanizcek 796/8, Andreas Sekulla 794/7, René Windolf 862/11, Thilo Köhler 807/9.*

ESV Ronshausen - KSG Neuhof 0:3 (31:47) 4644:4822. wieder einmal stand der ESV mit leeren Händen da. Lediglich Thorsten Schaub (828 Holz) und Lars Merkert (817) konnten die 800er-Marke übertreffen. Aufseiten der Gäste gelang das mit 836, 820 und 811 Holz gleich drei Akteuren.

Fast schon abgeschlagen

Nach dieser Niederlage liegt der ESV Ronshausen nun schon fünf Zähler vom rettenden neunten Platz entfernt. Das Schlusslicht droht früh den Anschluss zu verlieren.

ESV Ronshausen: *Dirk Fischer 774/5, Thomas Schaub 771/3, Armin Apel 695/1, Jörg Sekulla 759/2, Thorsten Schaub 828/11, Lars Merkert 817/9.* (mö)

Foto: Walger